

Pressemitteilung

09.02.2026

## „Karneval & Kälte: Wenn der Rheinländer auf die Insel flieht

Eisige Temperaturen treffen auf rheinische Lebensfreude: In der aktuellen Winterfolge von „He! Norderney – Tidentalk“ wird es zugleich frostig und jeck. Moderator Ludger Abeln und Wilhelm Loth, Geschäftsführer der Staatsbad Norderney GmbH, begrüßen den Februar mit klammen Fingern, warmem Humor und einem Blick auf eine Insel im Ausnahmezustand. Schnee, Eis und klinrende Kälte haben Norderney fest im Griff – so kalt war es lange nicht mehr. Selbst Schlittschuhlaufen auf dem Gondelteich im neuen Kurpark wird zur Winterrealität.

Doch nicht nur das Wetter sorgt für Gesprächsstoff. Zu Gast ist Michael Samm, ein echter Karnevalist mit tiefen Norderneyer Wurzeln, der heute im Rheinland lebt. Als „Bauer“ war er 2025 Teil des berühmten Kölner Dreigestirns – einer der höchsten Ehren, die der Karneval zu vergeben hat. Wie wird ein Insulaner Teil dieser jecken Spitzenposition? Und was steckt wirklich hinter Glitzer, Strumpfhosen und dem karnevalistischen Dauerlächeln?

Michael Samm gibt im Tidentalk spannende Einblicke in seinen persönlichen Weg, die intensive Vorbereitung, das strenge Auswahlverfahren und die emotionale Tiefe einer Karnevalssession. „Ich war schon als Jugendlicher jeck und bin immer von meinem Wohnort Ennepetal nach Köln gefahren, um mir den Rosenmontagsumzug anzuschauen“, erzählt Sam über seine ersten Begegnungen mit dem Karneval. Vor 25 bis 30 Jahren kam er durch Düsseldorfer Karnevalisten erstmals intensiver mit der Szene in Kontakt, wurde spontan Mitglied eines neu gegründeten Karnevalsvereins – und gleich dessen erster Vorsitzender. Heute zählt die Karnevalsgesellschaft Regenbogen zu den größten und erfolgreichsten Karnevalsvereinen.

Fast 500 Auftritte in Altenheimen, Kindergärten, auf Bühnen und in den Medien zeigen: Karneval ist weit mehr als Kamelle und Kölsch. Auch der Weg ins Kölner Dreigestirn ist kein Selbstläufer. „Man muss sich darum bewerben. Das Dreigestirn in Köln ist das höchste Ehrenamt, das man als Karnevalist weltweit erreichen kann. Das Bewerbungsverfahren ist sehr ernst, man braucht Konzepte, Zeit und Durchhaltevermögen – es ist ein zeitaufwendiger Job“, so Sam, der durch seine Großeltern eng mit Norderney verbunden ist. Zugleich unterstreicht er die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Brauchtums: „Eine Studie ergab, dass allein in Köln der Karneval ein Wirtschaftsvolumen von mehreren hundert Millionen Euro hat.“

Auch Wilhelm Loth zeigt sich beeindruckt von den Einblicken des Gastes: „Also mich erstaunt das sehr. Ich hätte nie gedacht, was da alles so dranhängt – und das mal von einem echten Mitglied des Dreigestirns zu hören. Und dass der dann auch noch von Norderney kommt. Also das finde ich schon irre. In der Antikarnevalshochburg ist ein Teil des Kölner Dreigestirns beheimatet. Ich finde das mega.“

**PRESSEKONTAKT:**

UWE SCHNEIDER

T +49 (0)4932 891-196

E-MAIL: SCHNEIDER@NORDERNEY.DE

STAATSBAD NORDERNEY GMBH

AM KURPLATZ 3

26548 NORDERNEY

# NORDERNEY

*meine Insel*

Neben dem Karneval beleuchtet die Folge auch einen spannenden Gegensatz: Während viele Kölner:innen dem närrischen Treiben entgegenfiebern, suchen andere in dieser Zeit bewusst Ruhe – und finden sie auf Norderney. Die Insel wird zur Rückzugsoase für sogenannte „Karnevalsflüchtlinge“. Auch das hat Tradition.

Eine Podcast-Folge mit viel Herz, echtem Winterfeeling und einem tiefen Einblick in eine Kultur, die nicht nur bunt, sondern auch bedeutend ist. Lauschen lohnt sich – Helau, Alaaf, He und Moin!

He! Norderney – Tidentalk erscheint wie immer am ersten Freitag im Monat. Die aktuelle sowie alle weiteren Folgen sind abrufbar unter [norderney.de/podcast](http://norderney.de/podcast). Jetzt abonnieren und die Glocke drücken!

Fragen, Anregungen, Themenwünsche oder Freudenrufe an [marketing@norderney.de](mailto:marketing@norderney.de).

Die Norderney-Tidentalker: Wilhelm Loth, Geschäftsführer der Staatsbad Norderney GmbH, Ludger Abeln, Moderator, Sprecher, Autor und Vorstandsvorsitzender der Caritas Gemeinschaftsstiftung Osnabrück e. V.